

SEMMERINGBAHN

Hautnah am Weltkulturerbe

Seit 1998 ist die Semmeringbahn UNESCO-Weltkulturerbe. Am Bahnhof Semmering existiert ein liebevoll gestaltetes Informationszentrum. Jetzt steht man vor dem Saisonhöhepunkt.

VON THOMAS WOHLMUTH

SEMMERING Getragen wird dieses Informationszentrum, das auch eine mit viel Fachkenntnis gestaltete Ausstellung umfasst, vom Verein „Freunde der Semmeringbahn“, der von Vertretern der acht Anliegergemeinden in Niederösterreich und der Steiermark gebildet wird. Obmann dieses Vereins ist der Semmeringer Altbürgermeister Horst Schröttner, der diese Funktion auch nach dem Ausscheiden aus der Kommunalpolitik weiter ausübt.

Im Gespräch mit der NÖN erzählt Schröttner von den Anfängen: „Ich habe den Verein als Bürgermeister 2005 übernommen und das erste große Projekt war gleich der Bahnwanderweg nach Gloggnitz und Payerbach. Dieser wurde sofort sehr gut angenommen.“ Danach folgten noch der Weg nach Mürzzuschlag und weitere Investitio-

nen wie der Kinderbahnhof, Prospekte in mehreren Sprachen, die Fotoplattformen an einigen Aussichtspunkten und eben auch das Informationszentrum in den leerstehenden Räumlichkeiten am Bahnhof Semmering.

Verein trägt auch die Kosten

Die Kosten für all das trägt der besagte Verein, der von der öffentlichen Hand nur von den Mitgliedsgemeinden unterstützt wird. Als weitere Einnahmequellen gibt es im Informationszentrum einen kleinen Shop, in dem es neben Büchern und Souvenirs als Besonderheit die Nachdrucke von historischen Semmering-Plakaten gibt, die nur dort erhältlich sind, da der Verein nach der Schließung der Druckerei die Rechte

an diesen erworben hat.

Im Laufe der Jahre reduzierten die ÖBB ihre Nutzung am Bahnhof Semmering immer mehr und das Infozentrum wuchs immer wieder um einzelne Räume, seit dem Vorjahr umfasst es mit Ausnahme des Warterraums das gesamte Gebäude. Die ehemalige Fahrdienstleitung wurde zu einem großzügigen Medienraum umgebaut, was laut Horst Schröttner bei größeren Besuchergruppen sehr vorteilhaft ist. Denn gerade diese Gruppen machen einen Großteil der Semmeringbesucher aus, für diese gibt es seitens des Semmeringbahn-Vereins auch die Möglichkeit fachkundig begleitete Touren in der Region zu buchen.

Das Informationszentrum, das einen Ankerpunkt der Welterberegion darstellt, ist während der Saison, welche noch bis

Ende Oktober andauert, von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 9 bis 15.30 Uhr geöffnet, wobei in dieser Zeit ständig ein Mitarbeiter vor Ort anwesend ist. Diese Mitarbeiter arbeiten alle ehrenamtlich und Horst Schröttner weiß zu berichten, dass eine der Mitarbeiterinnen dafür sogar eigens am Sonntag aus Wien anreist.

Wandersaison lockt Besucher

Mit Ende August konnten im Informationsbüro seit Saisonbeginn Anfang Mai bereits 8.300 Besucher gezählt werden. Dazu Horst Schröttner: „Nachdem die Wandersaison gerade erst beginnt, rechnen wir bis Oktober mit bis zu 14.000 Besuchern. Diese lassen sehr viel Wertschöpfung in der Region.“ Am Bahnhof Semmering bekommt man allerdings nicht nur Informationen und Prospekte, sondern kann sich auch eine sehr interessante Ausstellung über den Semmering und die Eisenbahn ansehen, die von den Besuchern auch gut angenommen wird.



▲ Horst Schröttner präsentiert einige der historischen Plakate.
Foto: Thomas Wohlmuth



▲ Ein Highlight im Infozentrum ist das Modell des Kalte-Rinne-Viadukts.
Foto: Thomas Wohlmuth